

Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Gemeinderat**

Betreff: **Ergebnisse der Einwohnerbefragung zur Einrichtung eines Radwegs auf der mittleren Spur der Neckarbrücke**

Bezug:

Anlagen: 3 Anlage 1 Ergebnisse der Einwohnerbefragung
Anlage 2 Absolute Zahlen - Endgültiges Ergebnis
Anlage 3 Auswertung schriftliche Teilnahme

Die Verwaltung teilt mit:

Die Ergebnisse der Einwohnerbefragung sind in den Anlagen 1 bis 3 dargestellt.

1. Beteiligung

Die Verwaltung hat sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner Tübingens, die am 1. Januar das 16. Lebensjahr vollendet haben und in Tübingen mit Hauptwohnsitz gemeldet waren, einen Zugangscode zugestellt. Dies waren insgesamt 79.076 Personen. Diese Zahl liegt um 2.741 Personen höher als bei der ersten Befragung.

Beteiligung an der Einwohnerbefragung

| | |
|------------------------------------|--------|
| Teilnahmeberechtigte | 79.076 |
| Teilnahme per App oder im Internet | 18.543 |
| Schriftliche Teilnahme | 830 |
| Teilgenommen insgesamt | 19.373 |
| Beteiligung | 24,5 % |

Bei der Teilnahme per App oder im Internet wurde die Zugehörigkeit zu einer Altersgruppe und das Geschlecht erhoben.

Beteiligung nach Altersgruppen (ohne schriftliche Stimmen)

| Altersgruppe | teilnahme- berechtigt | In Prozent | teil- genommen | In Prozent |
|--------------------|--------------------------|------------|-------------------|------------|
| 16 bis 20 Jahre | 6.091 | 7,7% | 1.294 | 7,0% |
| 21 bis 25 Jahre | 12.333 | 15,6% | 2.186 | 11,8% |
| 26 bis 30 Jahr | 10.009 | 12,7% | 2.049 | 11,0% |
| 31 bis 40 Jahre | 12.791 | 16,2% | 3.060 | 16,5% |
| 41 bis 50 Jahre | 9.187 | 11,6% | 2.581 | 13,9% |
| 51 bis 60 Jahre | 10.917 | 13,8% | 3.555 | 19,2% |
| 61 bis 75 Jahre | 11.138 | 14,1% | 3.122 | 16,8% |
| 76 Jahre und älter | 6.610 | 8,4% | 696 | 3,8% |

Beteiligung nach Geschlecht (ohne schriftliche Stimmen)

| Geschlecht | teilnahme- berechtigt | teil- genommen | In Prozent |
|------------|--------------------------|-------------------|------------|
| weiblich | 42.029 | 8.891 | 21,1 % |
| männlich | 37.047 | 9.652 | 26,0 % |

Struktur der schriftlichen Teilnahme

Es nahmen 830 Personen schriftlich an der Einwohnerbefragung teil. Bei der schriftlichen Abstimmung wurde bei dieser Befragung das Merkmal der Altersgruppe für die oberen drei Altersgruppen 51 bis 60 Jahre, 61 bis 75 Jahre und 76 Jahre und älter erhoben.

Nach Altersgruppen setzt sich die schriftliche Teilnahme wie folgt zusammen:

| Altersgruppe | Teilnahme | Anteil an schriftlicher Abstimmung |
|--------------------|-----------|--|
| 16 bis 50 Jahre | 67 | 8,1% |
| 51 bis 60 Jahre | 108 | 13,0% |
| 61 bis 75 Jahre | 373 | 44,9% |
| 76 Jahre und älter | 282 | 34,0% |

2. Vorläufige Ergebnis

Das vorläufige Ergebnis berücksichtigt nur die Stimmen, die per App oder im Internet abgegeben wurden.

3. Endgültige Ergebnis

Das endgültige Ergebnis berücksichtigt zusätzlich die schriftlich abgegebenen Stimmen

4. Gewichtete Ergebnis

Das gewichtete Ergebnis setzt das Ergebnis einer Altersgruppe in das Verhältnis zu deren Anteil in der Bevölkerung. Hat eine Altersgruppe überdurchschnittlich stark an der Befragung teilgenommen, wird die einzelne Stimme weniger gewichtet, hat eine Altersgruppe unterdurchschnittlich stark an der Befragung teilgenommen, wird die einzelne Stimme stärker gewichtet. Das gewichtete Ergebnis erzielt somit rechnerisch ein Ergebnis, welches davon ausgeht, dass alle Altersgruppen in gleichem Maße an der Befragung teilgenommen haben.

Bei der Befragung haben die Altersgruppen unter 30 Jahren sowie die Altersgruppe über 75 Jahren unter dem Durchschnitt teilgenommen. Dafür lag die Teilnahme der 31 bis 75jährigen über dem Durchschnitt. Die Verwaltung ist für das gewichtete Ergebnis wie folgt vorgegangen:

Zunächst wurde das Ergebnis der schriftlichen Teilnahme ausgewertet. Anschließend wurden die Stimmen den Altersgruppen zugeordnet. Diese Zuordnung erfolgte für die oberen drei Altersgruppen anhand der Merkmalerhebung. Diese Zuordnung kann nicht exakt die Realität abbilden, nach Auffassung der Verwaltung ist das Vorgehen dennoch hilfreich, um die Stimmen der Altersgruppen jenseits der 60 besser berücksichtigen zu können.